



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 103 52 845 A1** 2005.06.30

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **103 52 845.8**

(22) Anmeldetag: **10.11.2003**

(43) Offenlegungstag: **30.06.2005**

(51) Int Cl.⁷: **C11D 17/04**
C11D 17/00

(71) Anmelder:
Raeder, Niels, 80636 München, DE

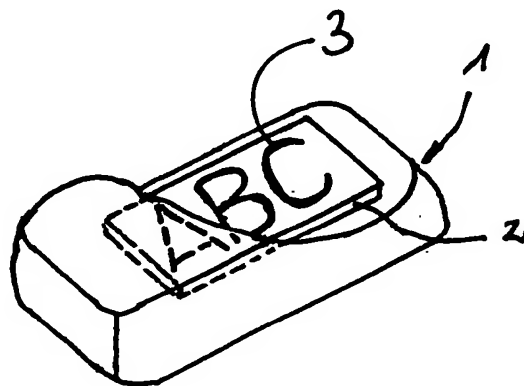
(72) Erfinder:
gleich Anmelder

(74) Vertreter:
**Haft, von Puttkamer, Berngruber, Karakatsanis,
81669 München**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Seifenstück mit einem verborgenen Gegenstand**

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein Seifenstück, das in seinem Inneren einen Gegenstand aufweist, der erst beim Verbrauch des Seifenmaterials des Seifenstücks (1) allmählich sichtbar und zugänglich wird. Insbesondere handelt es sich bei dem Gegenstand um einen eine Information (3) aufweisenden Informationsträger (2), wobei die Information (3) eine Los- oder Gewinnnummer ist, wobei das Seifenstück (1) Teil eines Gewinn-, Glückspiel- oder Lotteriesystems sein kann.



Beschreibung

[0001] Die vorliegenden Erfindung betrifft ein Seifenstück mit einem verborgenen Gegenstand nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1. Insbesondere betrifft die vorliegenden Erfindung ein Seifenstück, in dem ein Informationsträger angeordnet ist.

Stand der Technik

[0002] Seifenstücke sind in verschiedenen Formen, Farben und Zusammensetzungen bekannt.

Aufgabenstellung

[0003] Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin ein wie zuvor erwähntes Seifenstück so auszugestalten, dass seine Akzeptanz und Verwendbarkeit wesentlich erhöht werden.

[0004] Diese Aufgabe wird durch ein Seifenstück mit den Merkmalen des Patentanspruches 1 gelöst.

[0005] Der wesentliche Vorteil der vorliegenden Erfindung besteht darin, dass die Akzeptanz und Verwendbarkeit des vorliegenden Seifenstücks dadurch wesentlich erhöht werden, dass ein in dem Seifenstück verborgener Gegenstand, insbesondere ein Informationsträger, der beispielsweise Werbetexte, Sprüche, Bilder oder Zahlen, z.B. Losnummern, enthält, beim Verbrauch des Seifenstücks allmählich zugänglich und sichtbar wird. Dem Benutzer bleibt daher beim Erwerb des Seifenstücks die auf dem Informationsträger angeordnete Information zunächst verborgen, da diese von dem Seifenmaterial des Seifenstücks überdeckt wird und unsichtbar ist. Das Interesse des Benutzers wird dadurch geweckt, dass diese ihm zunächst verborgene Information erst beim Ge- und Verbrauch des Seifenstücks allmählich zugänglich und erkennbar wird. Das Seifenstück kann somit Teil eines Glückspiel- oder Lotteriesystems sein.

[0006] Vorteilhafterweise ist das erfindungsgemäße Seifenstück relativ einfach herstellbar, wobei lediglich bei seiner Fertigung ein Gegenstand bzw. Informationsträger in das Material des Seifenstücks eingebracht wird.

[0007] Als Gegenstand kann vorteilhafter Weise auch ein Ziergegenstand, beispielsweise eine Figur (für Kinder), ein in einem Gehäuse enthaltenes Spielzeug oder ein sonstiger Verbrauchsgegenstand in das Seifenstück eingebracht werden.

[0008] Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung gehen aus den Unteransprüchen hervor.

[0009] Im folgenden werden die Erfindungen und deren Ausgestaltungen im Zusammenhang mit den

Figuren näher erläutert. Es zeigen:

[0010] Fig. 1 ein erfindungsgemäßes Seifenstück mit einem in seinem Inneren verborgenen Gegenstand in der Form eines Informationsträgers;

[0011] Fig. 2 das Seifenstück der Fig. 1 im teilweise verbrauchten Zustand, wobei der Informationsträger teilweise frei liegt und sichtbar ist; und

[0012] Fig. 3 und Fig. 4 Weiterbildungen der Erfindung.

[0013] Gemäß Fig. 1 weist das vorliegende Seifenstück **1** beispielhaft eine etwa rechteckige Form auf. Beliebige andere Formen, wie sie auf dem Markt verfügbare Seifenstücke aufweisen sind ebenso denkbar.

[0014] Im Inneren des Seifenstücks **1** ist ein Gegenstand angeordnet, wobei es sich beim Beispiel der Fig. 1 und Fig. 2 um einen Informationsträger **2** handelt, der beispielsweise die Form eines Kunststoffteiles, insbesondere einer Kunststoffscheibe, aufweist, auf der eine Information **3** angeordnet, vorzugsweise aufgedruckt ist. Die Information **3** kann auch auf einem Papierstreifen oder einer Folie aufgedruckt sein, der bzw. die auf dem Informationsträger **2** befestigt, zweckmäßigerweise verklebt ist. Es ist auch denkbar, dass der Informationsträger **2** nur die Form eines bedruckten Papierstreifens oder einer bedruckten Folie besitzt.

[0015] Bei der auf dem Informationsträger **2** enthaltenen Information handelt es sich beispielsweise um einen Werbetext, um einen Spruch, um Bilder oder Zahlen, z.B. Losnummern etc. Aus dieser Weise kann das Seifenstück **1** Teil eines Werbe-, Glückspiel- oder Lotteriesystems sein, weshalb seine Akzeptanz wesentlich erhöht wird.

[0016] Es wird darauf hingewiesen, dass anstelle des erläuterten Informationsträgers **2** auch andere beliebig ausgewählte Gegenstände in dem Seifenstück **1** verborgen sein können. Beispielsweise kann es sich insbesondere dann, wenn das Seifenstück für Kinder gedacht ist, gemäß Fig. 3 um eine Fig. 5 oder einen sonstigen Verbrauchsgegenstand handeln, der gemäß Fig. 4 in einem kapselartigen Gehäuse **4** angeordnet sein kann.

[0017] Die Fig. 2 zeigt das Seifenstück **1** der Fig. 1 im teilweise verbrauchten Zustand, wobei der Informationsträger **2** teilweise frei liegt und zugänglich ist. Nach Loslösen des Informationsträgers **2** oder nach weiterem Verbrauch des Seifenmaterials des Seifenstückes **1** kann dann die Information **3** des Informationsträgers **2** gelesen werden.

Patentansprüche

1. Seifenstück, **dadurch gekennzeichnet**, dass es in seinem Inneren einen Gegenstand aufweist, der erst beim Verbrauch des Seifenmaterials des Seifenstücks (1) allmählich sichtbar und zugänglich wird.

2. Seifenstück nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der in seinem Inneren angeordnete Gegenstand eine Information (3) aufweisender Informationsträger (2) ist.

3. Seifenstück nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Informationsträger (2) die Form eines Teiles aufweist, das die Information (3) enthält.

4. Seifenstück nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Information (3) auf das Teil aufgedruckt ist.

5. Seifenstück nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Teil aus Kunststoff, Glas oder Metall besteht.

6. Seifenstück nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Information (3) auf einem Papier oder auf einer Folie aufgedruckt ist, wobei die Folie oder das Papier auf dem Informationsträger (2) befestigt, vorzugsweise verklebt ist.

7. Seifenstück nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Informationsträger (2) die Form eines bedruckten Papiers oder einer bedruckten Folie aufweist.

8. Seifenstück nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Gegenstand eine **Fig.** (5) oder ein Spielzeug ist.

9. Seifenstück nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass der Gegenstand in einem kapselartigen Gehäuse (4) angeordnet ist.

10. Seifenstück nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Information (3) eine Los- oder Gewinnnummer ist, wobei das Seifenstück (1) Teil eines Gewinn-, Glückspiel- oder Lotteriesystems ist.

11. Seifenstück nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Information ein Werbespruch- oder -text oder ein Bild ist.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

